



Wir – die 4., 5. und 6. Klasse und einige Schüler der 8. und 9. Klasse - laden ein zum

Traumlied des Olaf Åsteson

Sonntag den 16. Dezember – dem 3. Advent – um 17 Uhr

Die Aufführung ist im grossen Saal. Die mitwirkenden Schüler sollen schon um 16:30 Uhr in der Schule sein für das Einsingen.

Das Traumlied des Olaf Åsteson ist eine der ältesten norwegischen Dichtungen. Über Jahrhunderte wurde diese Geschichte von Mund zu Mund überliefert und jeweils in der Weihnachtszeit gesungen. Dieses Lied erzählt die Geschichte von Olaf Åsteson, der von Weihnachten bis Dreikönig schlief und dann am 13. Tag erwachte. Er ritt zur Kirche und erzählte den Menschen, die sich dort zum Gottesdienst eingefunden hatten, von seinen Erlebnissen während dieses langen Schlafes. In den Träumen während der heiligen Nächte erlebte er Dinge, die die Menschen sonst erst nach dem Tod erleben. Er sah, welche Folgen aus guten und bösen Taten sich ergeben. Er begegnete dem Erzengel Michael, der Mutter Maria und dem Christus mit seinen Engelscharen.

1910 wies die norwegische Dichterin Ingeborg Møller-Lindholm Rudolf Steiner auf diese Volksdichtung hin. Sie fertigte für ihn eine deutsche Übersetzung an. Rudolf Steiner brachte die Worte dann in eine künstlerische Gestalt und sprach in verschiedenen Vorträgen über den tiefen Gehalt dieses Traumliedes. Dabei liess er es jeweils von Marie Steiner rezitieren. Wir singen das Werk in einer Vertonung von Johanna Russ.

Johannes Greiner

